

# Wiesbadener Tagblatt.

Berlin Langgasse 21  
"Tagblatthaus".

Abend-Ausgabe  
Erlaubnis-Nr. 10000  
Verlag Langgasse 21  
Telefon-Nr. 2100

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 10000-53.  
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen  
Postfach-Nr. 10000, Berlin W. 70.

Preis für beide Ausgaben: Mit 1.40 monatlich, 12.40 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Briefporto. Mit 1.75 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, aus- schließlich Postfach-Nr. 10000. — Bezugs-Verhältnisse nehmen ausserdem entgegen: in Wiesbaden die Sozialistische Arbeiterpartei, sowie die Anzeigenstellen in allen Teilen der Stadt; in Berlin: die dortigen Anzeigenstellen und in den benachbarten Landorten und im Rheinland die betreffenden Tagblatt-Verleger.

Preis für die Zeitungs-Verleger: 75 Pfg. für deutsche Anzeigen; 75 Pfg. für ausländische Anzeigen; 1.50 für deutsche Anzeigen; 1.75 für ausländische Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme un- anderer Anzeigen entfällt die Gebühr. — Für die Aufnahme von Anzeigen an besonderen Tagen und Plätzen wird keine Gebühr erhoben.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apollonstraße 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Mittwoch, 12. November 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 516. • 67. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

Die Verbreitung falscher Nachrichten hört nicht auf.

In seiner Nummer vom 30. Oktober erzählt der „Frankfurter Generalanzeiger“, daß ein Zug französischer Bewunderer, die das Opfer der Unruhen im Saargebiet und im Elsass sein sollten, im Moingener Bahnhof angekommen wäre. Der Korrespondent dieser Zeitung, der von dem Wunsch erfüllt ist, Unruhe und Störung in der Bevölkerung zu stiften, ist fälschlich der Meinung, daß die Besatzungsmächte der Deutschen ohne Grenzen ist. Kein einziger Zug französischer Besatzung ist in Moing oder sonstwo im besetzten Gebiet. Einige Franzosen sind bei den Unruhen im Saarland verhaftet worden, wurden aber in den dortigen Epitaphien gepflegt.

Die Nachricht des Frankfurter Generalanzeigers bildet hiermit eine Lüge mehr zu den vielen anderen, deren Zweck kein anderer ist als die Verwirrung der Deutschen.

L'Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville.

## Die Weltkriegsschulden.

Der Krieg hat nicht bloß Millionen von Menschen, sondern auch Milliarden von Geld vernichtet. Es ist eine traurige, aber wahrer Tatsache, daß die halbe Welt heute durch den Krieg an einer Verfallung leidet, die die Finanzkraft der meisten Staaten bis zum Abgrund hinabgedrückt hat. Die Verfallung von den Völkern ist ein Zustand, der auf die Welt drückt, gewinnt man aber doch erst dann, wenn man sich die Kriegsschulden der einzelnen Staaten zahlenmäßig vor Augen führt. „Information“ hat darüber vor einigen Tagen eine sehr interessante Zusammenstellung gemacht, die wir folgendes entnehmen:

England's Schuld beläuft sich heute auf 114 Milliarden Mark, d. h. ungefähr 3140 Mark auf den Kopf der Bevölkerung. Da das englische Nationalvermögen auf etwa 400 Milliarden und sein Ertrag auf 60 Milliarden geschätzt wird, so beträgt die Schuld fast ein Drittel des Nationalvermögens, und der Zinsendienst erfordert ein Sechstel des Einkommens. Von diesen 400 Milliarden sind indessen mehr als 20 Milliarden an die Verbündeten abzugeben, was die Gesamtsumme der Kriegsschulden auf 380 Milliarden, also auf 2700 Mark pro Kopf und der Zinsendienst auf ungefähr ein Sechstel des Einkommens herabsetzt.

Die Vereinigten Staaten haben eine Kriegsschuld von fast 120 Milliarden Mark, von denen ungefähr 40 Milliarden Vorschüsse an die Verbündeten abgeben. Außerdem wird vom 1. Januar 1920 ab ein Tilgungsfonds in Wirklichkeit treten, dem jedes Jahr 2½ Prozent des Gesamtvermögens der Vereinigten Staaten zufließen werden sollen. Es bleiben daher jährlich 7 Milliarden, d. h. kaum 68 Mark pro Kopf zu zahlen. Da das Nationalvermögen ungefähr 1200 Milliarden und das jährliche Einkommen 240 Milliarden beträgt, so würden, wenn man die jährliche Tilgung berücksichtigt, annähernd 13 Prozent des jährlichen Einkommens und indessen weniger als 3 Prozent des gesamten Einkommens zu zahlen sein. Doch muß man noch die Summe der Zinsen, die durch die Zinsen der Vorschüsse an die Verbündeten und die Rückzahlung des Kapitals einfließen, so daß sich die Belastung eines amerikanischen Bürgers nunmehr auf ungefähr 48 Mark belaufen würde.

Italien hat eine Schuld von 48 Milliarden Mark, ein Nationalvermögen von ungefähr 100 Milliarden und verfiel 1914 über ein Einkommen von 17½ Milliarden. Infolge seiner häufigen heftigen Bevölkerung würde sich eine Belastung von 1920 bis 1930 Mark pro Kopf ergeben.

Frankreichs Kriegsschuld beläuft sich auf 144 Milliarden Mark, ist also ungefähr ebenso hoch wie die Englands und wird durch die Vorschüsse an seine Verbündeten nicht erheblich verringert. Die niedrige Ziffer seiner Bevölkerung, deren erhebliche Verluste durch den Wiederaufbau des Elsass-Lothringens kaum abgesehen wird, hat zur Folge, daß jeder Franzose mit mehr als 3000 Mark belastet ist. Da Frankreichs Nationalvermögen 1914 auf 240 Milliarden und sein jährliches Einkommen auf weniger als 12 Milliarden berechnet wurde, so erreicht seine Schuld die Höhe von 60 Prozent des Nationalvermögens und der Zinsendienst fast 20 Prozent seines Einkommens.

Deutschland hat eine Kriegsschuld von fast 100 Milliarden, was bei seiner hohen Bevölkerungsziffer eine Belastung des einzelnen von 2400 Mark ausmacht. Sein Nationalvermögen beläuft sich 1914 um die Summe von 320 Milliarden herum und sein Einkommen erreichte etwa 40 Milliarden. Berücksichtigt man den außerordentlichen Anstieg der Mark, so muß man zu seiner Schuld mehr als 20 Milliarden hinzurechnen. Nicht nur eine solche Verlesung der Bilanz in Betracht, die vermutlich nicht mehr lange auf sich warten lassen wird, so muß Deutschland für Zinsen jährlich ungefähr 8 Milliarden aufwenden, d. h. ein Fünftel seiner Einkünfte. Bei dieser Belastung läßt dann noch die in seiner Höhe noch nicht genau festgestellte, aber gewaltige Forderung hinzu, die sich aus den Wiederaufbauarbeiten und Entschädigungen ergibt. Die finanzielle Lage erscheint also außerordentlich schlecht. Doch muß man mit Deutschlands gewaltiger Produktionskraft und den langen ihm für die Abtragung seiner Verpflichtungen gewährten Fristen rechnen.

Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich also, daß der Frieden den Großmächten Europas nicht mehr und nicht weniger als die Riesensumme von 618 Milliarden Mark gekostet hat. Kein Zweifel, daß auch die Belastung der Entente, welche, ausgenommen Amerika, eine ganz gewaltige ist, kein Zweifel aber auch, daß auf Deutschlands Schulden durch die zu erwartenden Kriegsschadensersatzungen Lasten gelegt werden,

deren Erfüllung die Grenze der Leistungsfähigkeit überschreiten dürfte. Der Hinweis auf Deutschlands Produktionskraft trifft so lange nicht zu, als nicht die Rohstoffversorgung unterbunden ist. Deutlich aber, erweist sich aus der Zusammenstellung, daß die Sanierung der europäischen Verhältnisse ohne Frage nur durch eine Hilfsaktion Amerikas, das verhältnismäßig gering belastet ist, erfolgen kann.

## Die amerikanischen Vorbehalte.

W. T. R. Washington, 11. Nov. Der Senat hat bei der Diskussion den Vorbehalt des Senatsauschusses für auswärtige Angelegenheiten zu Art. 10 des Friedensvertrages, wonach dem Königreich ein Recht darüber zukommt, ob die Vereinigten Staaten verpflichtet sind, die Unabhängigkeit und territoriale Integrität einer zum Völkerbund gehörenden Nation zu verbürgen, mit 48 gegen 36 Stimmen abgelehnt. Um diesen Vorbehalt durch einen gemäßigteren zu ersetzen. Die Anzeigen deuten auf die schließliche Annahme des Ausdrucksvorbehalts gegen den Wunsch der Regierung.

W. T. R. Amsterdam, 12. Nov. (Drahtbericht.) Laut „Telegraaf“ sagte Balkoff auf einer in London abgehaltenen Versammlung der Völkerbundmitglieder: Wenn eine große Nation anfängt, Vorbehalte zu machen, so sehe die Zukunft für den Völkerbund sehr dunkel aus.

## Die französische Auslieferungsliste.

W. T. R. Paris, 11. Nov. (Drahtbericht.) Wie die „Liberte“ mitteilt, verlangt Frankreich die Auslieferung von 500 Deutschen auf Grund des Artikels 228 des Friedensvertrages. Die französische Regierung werde in der von dem Alliierten Kommissariat, betr. die Regelung der Grenzüberwachung, durch den Unterstaatssekretär für Rüstungsfragen vertreten sein.

## Dänemark und Nordschleswig.

W. T. R. Kopenhagen, 10. Nov. Ministerpräsident Zahl hieß gestern in einer wichtigen Versammlung in Kopenhagen eine Rede über die bevorstehende Lösung der schleswigschen Frage und sagte u. a.: Wir wollen einen selbständigen Staat, der möglichst nur Dänen umfaßt und nicht mehr fremde Elemente aufnimmt, als dringend nötig ist. Wir halten daran unbedingt fest und sind sicher, die große Mehrheit der dänischen Untertanen — sowohl nördlich wie südlich der Grenze — auf unserer Seite zu haben. Dänemark könnte nichts Schlimmeres geschehen als eine große deutsche Bevölkerung zu erhalten. Über die Palastfrage sagte der Ministerpräsident: Das behandelnde Einlen des Reiches macht bedeutende Opfer dänischerseits erforderlich, um den Schleswigern zu helfen, wenn sie unverändert wirtschaftliche Vorteile erlangen, die sie nicht tragen können. Das Ministerium geht von der richtigen Voraussetzung aus, daß die Bevölkerung des Kaiserreichs wünscht, daß die dänische Staatskasse sehr große Opfer bringt. Es würde indessen nur Entschädigungen geben, wenn man sagte, daß Dänemark hierbei unbegrenzt tun könne.

## Der Ententekredit für Österreich.

W. T. R. Wien, 11. Nov. Die Kredite, die die Entente der österreichischen Republik gewähren will, werden, wie das „Neue Wiener Tageblatt“ erzählt, etwa 60 Millionen Dollar betragen und hauptsächlich zur Beschaffung von Rohstoffen und Lebensmitteln dienen.

## Die Jümefrage.

W. T. R. Berlin, 12. Nov. Der „V. D. A.“ meldet: Das „N. W. Tageblatt“ meldet aus Rom, daß Annunzio den Antrag gestellt hat, daß der Oberste alliierte Rat in Paris in der Jümefrage die Entscheidung fällt.

## Zur Blockade Sowjetrußlands.

W. T. R. Berlin, 12. Nov. Die sogenannte Heidelberger Vereinbarung einer Proletengemeinschaft für eine Politik des Rechts usw. erlöst einen Aufruf, den als erster Prinz Max von Baden unterzeichnet hat, gegen die Verteilung Deutschlands an der Blockade gegen Rußland. Deutschland habe selbst vier Jahre unter der Blockade gelitten. Es gebe eine Grenze für das, was die Revolutionen, die den Versäufel des Vertrauens gemacht, und in seinem Geiste noch heute den größten Teil Europas den Friedenszustand vorenthalten, vor der öffentlichen Meinung ihrer Länder rechtsetzenden könnten.

## Poincaré und Pichon in London.

W. T. R. London, 12. Nov. (Drahtbericht.) Pichon hatte mit Lord Curzon eine Unterredung über die schwerwiegenden politischen Fragen und besprach sich auch mit dem König und anderen Mitgliedern des Kabinetts. Pichon hatte auch eine lange wichtige Zusammenkunft mit Lord Curzon. Pichon begleitete Präsident Poincaré nicht nach Skottland, sondern kehrte am Mittwoch nach Paris zurück.

## Der Streik der Pariser Warenhausangestellten.

W. T. R. Paris, 11. Nov. Der Streik der Angestellten des Bon Marché und der Galeries La Fayette hat sich nicht als beendet erweisen. Etwa 5000 Angestellte des Warenhauses Louvre besetzten in Paris, sich dem Streik anzuschließen. Auch aus Nordaure wird gemeldet, daß etwa 20 Häuser der Warenhausangestellten mit 2000 Angestellten eingeschlossen sind, ebenfalls zu streiken.

## Der Bergarbeiterstreik in Amerika.

W. T. R. Indianapolis, 11. Nov. (Reuter.) Der allgemeine Ausbruch der Bergarbeiter beschloß morgen nach 17stündiger Vertagung, in Abfassung der vom Gesetz gegebenen Anweisung den Streik der Arbeiter in den Braunkohlenwerken für beendet zu erklären.

## Aus Ostasien.

W. T. R. Peking, 11. Nov. Nach einer Meldung aus Peking wurde Li Shing Yu von der Partei Tsang zum Ministerpräsidenten ernannt. Er wird ein Kabinett bilden, das sich jedenfalls zum größten Teil aus Mitgliedern des zurückgetretenen Kabinetts zusammensetzen wird. — Wie das „Echo de Chine“ aus Tokio meldet, beschloß die japanische Vereinigung der Industriellen mit einer Stimmenmehrheit, die Fortführung des Achtstundentages um fünf Jahre zu verschieben.

## Das russische Problem.

Die wirtschaftlichen Hilfsquellen Rußlands für die Wiederherstellung Europas.

W. T. R. Rotterdam, 11. Nov. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet aus London: Die englischen Blätter beschäftigen sich weiterhin mit den Auslassungen Lord Georges über Rußland. Das Koalitionsblatt „The Daily Mail“ veröffentlicht einen längeren Artikel über die russische Politik des ersten Ministers, in dem, wie das Blatt schreibt, die Ansicht der gegenwärtigen Regierung wiedergegeben wird. Das Blatt schreibt weiter: Lord George sei angeworben, einzuflehen, daß Kollischal und Denikin ein Risiko erlitten haben. Jetzt, wo man einmal erkannt habe, daß die antibolschewistischen Streitkräfte nicht die Macht besitzen, eine feste Regierungsform in Rußland wiederherzustellen, erhebe eine Frage, die es notwendig mache, die Politik der Alliierten damit in Übereinstimmung zu bringen. Die gesamte Welt habe ein Interesse daran, daß die gewaltigen Hilfsquellen an Lebensmitteln und Mineralstoffen, die Rußland besitzt, für die Wiederherstellung Rußlands als auch Europas verwendet werden.

## Die polnischen Arbeiter wollen Rußland zur Einstellung der Feindseligkeiten auffordern.

W. T. R. Amsterdam, 11. Nov. Einer Neuentdeckung zufolge berichtet das Arbeiterblatt „Daily Herald“ aus Warschau: Die polnischen Arbeiter beabsichtigen, alle kriegsüberdauernden Parteien in Rußland aufzufordern, alle Feindseligkeiten am 26. November einzustellen und Delegierte nach Warschau zu entsenden, die über einen sofortigen allgemeinen Frieden beraten sollen. Die Großmächte werden ebenfalls aufgefordert, Delegierte zu entsenden, um an der Konferenz, die am 15. Dezember stattfinden soll, teilzunehmen.

## Ein amerikanischer Vorschlag.

W. T. R. Rotterdam, 11. Nov. Laut „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet der Berichterstatter des „Times“ aus New York: Es verlautet, daß die Vereinigten Staaten den Vorschlag gemacht hätten, Trotski zu fragen, ob er nicht, wo die Gefahr für Petersburg vorbei, bereit sei, bei der Einkerbung der in voller Freiheit gewählten Nationalversammlung, die über die Regierungsform Rußlands Beschluß fassen soll, mitzuwirken.

## Die Ansicht der Ukraine.

W. T. R. Berlin, 12. Nov. Der hiesige ukrainische Gesandte Nikola Persch hatte gestern eine 1½stündige Unterredung mit dem Vorsitzenden der Interalliierten Kommission für den Baltikum, General Niekel, die der ukrainischen Frage und insbesondere dem Konflikt zwischen Petljura und Denikin galt. Der ukrainische Gesandte schilderte das rücksichtslosste Vorgehen Denikins gegen das nationale und kulturelle Leben der Ukraine, das bereits einen gewaltigen Aufstand in der Ukraine gegen die russische Besatzung entzündet habe. Diese Erscheinung sei eine Folge der bisherigen Ostpolitik der Entente, welche zu wenig die gegen den Bolschewismus kämpfenden Volkskräfte berücksichtigte und tatsächlich nur einige großrussische Kräfte und Klassen begünstigte. Die einzige Grundlage für den Wiederaufbau Osteuropas können nur die Völker des ehemaligen Rußlands selbst, besonders die Mandatvölker bilden, die allein die notwendige Gewähr für die dauernde Lösung des Ostproblems bieten. General Niekel hat um schriftliche Unterbreitung dieser Darlegungen ersucht Weiterleitung an seine Regierung, was inzwischen erfolgt ist.

## Deutschland.

### Die Verkehrseinschränkungen nach dem 15. November.

W. T. R. Berlin, 12. Nov. Reichsverkehrsminister Dr. Bell erklärte einem Mitarbeiter des „V. D. A.“, man werde auch nach dem 15. die einschneidenden Verkehrsbeschränkungen aufrecht erhalten müssen auf vorläufig noch nicht absehbare Zeit.

### Eisenbahnische Zugverbindungen.

W. T. R. München, 11. Nov. Die Korrespondenz Hoffmann teilt mit: Der bayerische Luftloyd wird vom Mittwoch, den 12. November, an Zugverbindungen auf folgenden drei Strecken führen: 1. München—Furberg—Leipzig—Teplitz; 2. München—Waldberg—Frankfurt—Main; 3. München—Wien. Auf der letzten Strecke sollen 100 Personen- und Postzüge erungen; außerdem, auf der Strecke München—Wien aber nur Personenzüge. Die Fahrten werden mit großen Abständen abgefahren: sechs bis acht Personenzüge täglich. Der bayerische Luftloyd wird mit dieser Einrichtung eine ständige Zugbindung mit Personen- und Postabdeckung ins Leben rufen.

### Ein Verbot der „Wöchentlichen Zeitung“.

W. T. R. Berlin, 11. Nov. (Antich.) Im Montag-Morgenblatt der „Wöchentlichen Zeitung“ (Herausgeber: Georg Bern-

hard, nachdem er die formelle Verzichtnahme Frankreichs, die deutsche Kriegsgelangenheiten zurückzuführen, ausliefert, und die Zurückhaltung bei mehr objektiven Dingen als nur aus dem Verstand heraus...

Heimkehr aus Frankreich.

mz. Berlin, 12. Nov. Die Franzosen haben, wie verschiedene Blätter melden, mit dem Abtransport der deutschen Kriegsgefangenen begonnen.

Der neue Vorsitzende der U. S. V.

mz. Berlin, 12. Nov. Wie dem „T.“ gemeldet wird, ist zum Nachfolger Hugo Haase im Vorfeld der Forderung der Unabhängigen Sozialisten in der Nationalversammlung Abgeordneter Oscar Cohn vorgesehn.

Preussische Landesversammlung.

102. Berlin, 11. November. Bei der Veranstaltung kleiner Anträge trat die Regierung mit, daß gegen die zum Jahre der Doppelhundertjahrfeier stattfindenden zweifelhafte Verkauf von Preussischen Staatspapieren als Sachverwalter in Preussen...

Wiesbadener Nachrichten.

- Verkaufszeiten der städtischen Läden. Der Magistrat teilt mit, daß in den städtischen Läden, Schnalbacher Straße 1 und Delasprestraße 7, die Verkaufszeiten bis zur Mittagspause...

- Fleischverteilung. Am Samstag abends in sämtlichen Metzgereien 150 Gramm ausländischer Rindfleisch verteilt zur Verteilung.

- Für Zentralheizungen. In einer Bekanntmachung fordert der Magistrat wiederholt auf, daß sich die Besitzer von Zentralheizungen durch...

- Vom Hof-Bezirksamt. Unser el. Berichterstatter schreibt vom Montan aus Hochheim: Heute fand hier selbst der diesjährige Markt statt.

Aus Kunst und Leben.

\* Nassauisches Landestheater. Gestern abend war das Haus gedrängt voll Franzosen, die gekommen waren, um ihre Landeskunde spielen zu lassen.

\* Paul Lindenberg, der vielseitige Schriftsteller, der Jahre hindurch unter Berliner Korrespondenten war, boging gestern seinen 60. Geburtstag. In Berlin geboten, hat er eine ganze Reihe von Schriften der Geschichte und Entwicklung seiner Vaterstadt gewidmet.

viums" der Rheinprovinz und ganz Süddeutschlands. hatte er in diesem Jahr unter der Ungunst der Witterung und den ungünstigen Preisverhältnissen zu leiden.

- Evangelische Dankfeste. Als Mitglied und Vorsitzender der evangelischen Dankfeste-Ordnung für den diesjährigen Regierungsjubiläum ist vom Oberpräsidenten in Ansehn der Konsistorialpräsident Schulz daher beauftragt.

- „Aus dem sonnigen Reich des Humors.“ Beim Festmahlabend mit mehr oder weniger humoristischen Vorträgen, wie vielleicht monoton der zahlreichen Teilnehmer erwartet haben mochte, war die Veranstaltung des „Auffmännischen Vereins Wiesbaden“ die achtern abend im Speise Saal des Kurhauses vor sich ging.

- Wieder ein Warenauswähler. In einem Geschäft an der Rheingauerstraße erkrankte dieser Tage ein etwa 25 Jahre alter Bürsche, welcher angeblich am Luxemburgerplatz zu wohnen.

- Budget-Anfrage. Dem Mitglied der früheren Königl. Schulpflege (Nassauisches Landestheater) Frau Marie Radius-Doppelbauer ist die Rot-Kreuz-Medaille 3. Klasse verliehen worden.

- Der Stellennachwähler für kaufmännische Angestellte im städtischen Arbeitsamt beschäftigt einen inkonkreten Kurant in den Abendstunden einzustellen.

- Ein Verstoß gegen die Arbeiter. Man hat aus: Die Verstoßen der städtischen Arbeiter, namentlich der Arbeiter, befinden sich jetzt in einem stillen Stadium.

- Personal-Nachrichten. Berichtsausschuss Kommissar der Regierung hat zur nachweislichen Beschäftigung als Inspektor überweisen.

leute er in verschiedenen Büchern: „Um die Erde in Wort und Bild“, „Auf deutschen Pfaden im Orient“, „Von Tonanquell zum Okeanos“.

\* Das 500jährige Bestehen der Rostocker Universität. Heute begeht die alte ehrwürdige Universität in Rostock ihr 500jähriges Bestehen. Die Rostocker Universität ist eine der ältesten Deutschlands und, nach Heidelberg, Würzburg und Leipzig an vierter Stelle liegend, wurde 1409 von dem mecklenburgischen Herzogen Johann und Albrecht nach demaltem Brauch als priesterliche Stiftung gegründet.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

\* Kesseltheater. Spielplanergänzung: Sonntag, den 16. November, nachmittags 3 Uhr halber Preis: „Die Längste“. Abends 7 Uhr: „Der Bockstachel“.

Rußland und Vortragsabende.

\* Erster Operabend. Der geistreiche Volkstheaterleiter Ludwig trug ausfindigst einen russischen Gelehrten. Der Leiter Herr Gustav Jacob hatte damit einen neuen großen Erfolg zu verzeichnen.

Aus dem Vereinsleben.

\* Das erste diesjährige Konzert des Wiesbadener Orchesters. Am 11. November fand unter Leitung von Ernst Schmidt ein solches Konzert, nachdem es seit dem letzten Herbst keine Aufführung gegeben hat.

Gerichtssaal.

PC. Kriegsgericht der Rheinarmee. Unter dem Vorsitz des Oberleutnant Kopp haben am 8. November bei dem Kriegsgericht folgende Fälle zur Verhandlung: Der 24 Jahre alte Wäcker Gustav...

Ein kriegsgerichtliches Todesurteil. mz. Berlin, 1. Nov. Ein Berliner Arbeiter verurteilt zu lebenslänglicher Haft...

Neues aus aller Welt.

Verheerliche Wüstener. Augsburg, 10. Nov. Die Inhaber des großen Wüstener-Unternehmens, welche die gesamte Wüstener-Industrie mit 300 bis 400 u. S. Wüstener-Industrie verlassen hatten, haben sich...

Schwere Wunden. Amsterdam, 10. Nov. Zwei amerikanische Militärs sind in einer Familie in Amsterdam von einem schwarzen Soldaten verstorben. Es sind alle Verletzungen gegen die Verletzung der Strafe gestellen.

auffe abermals einen Abbruch in dieser Entwicklung herbeiführten. Mit dem Beginn des 19. Jahrhunderts trat eine dritte Periode ein, die die Universität in erster Reihe der Vorkämpfer der kaiserlichen Landesherren verdankte.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Paul Bekker, der bekannte kritische Romanhistoriker Albert Thurnwald, der seinezeit mit großem Erfolg auch hier, und an der Hochschule Theater auftrat hat sich mit der Operninszenierung Edith Hohen vermaßt und sich auf der Wiener Straße in Dresden eine Villa gekauft.

Handelsteil.

Ein Einheitsverband des Ton- und Ziegelgewerbes

Ist in der Bildung begriffen. Vor mehreren Wochen haben sich die zentralen Ton- und Ziegelei-Industrieverbände zu einer einheitlichen Spitzenorganisation verschmolzen.

Berliner Börse.

Mz. Berlin, 11. Nov. Infolge fortgesetzter Auslandskäufe des Publikums hält die Aufwärtsbewegung in täglich sich verstärkendem Maße an.

Kurs vom 11. November 1919.

Table with columns for Div., Bank-Aktien, Industrie-Aktien, and various stock prices.

Eerliner Devisenkurs.

Table with columns for V. F. A. Berlin, 11. November, and exchange rates for various currencies.

Advertisement for Pebecco toothpaste, featuring an image of the product tube and the text 'Reklamen. Pebecco ERHÄLT MUND UND ZÄHNE REIN UND GESUND'.

DRESDNER BANK

34 Wilhelmstraße.

WIESBADEN

Wilhelmstraße 34.

Aktienkapital und Reserven 340 Millionen Mark.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Eröffnung von Scheck-Konten und laufenden Rechnungen.

Akkreditierungen im In- und Ausland.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Bevorschussung von Waren. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

STAHLKAMMER.

Postscheck-Konten: Köln Nr. 48660 — Frankfurt a. M. Nr. 13237.

Fernsprecher: Nr. 400, Nr. 670, Nr. 830.

Beianntmachung.

Mit Rücksicht auf die äußerst ungünstige Betriebs- und Verkehrsverhältnisse...

Einstellung des Personen- und Verkehrs im besetzten Gebiet.

Wegen Kohlenknappheit wird auf Anordnung der internationalen Eisenbahn-Kommission...

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 7 empfiehlt sich ihren Mitgliedern zur Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren...

Kerzen Karbid Benzin Benzinoforn

empfehlen zu billigsten Preisen. Drog. Lillie, Morisstr. 12.

Ich halte während der Wintermonate meine Sprechstunde Tainusstrasse 16, 1, ab...

Bekanntmachung.

Vom 15. November 1919 ab gelangen im Verkehrsamt, sowie am Eingang zum Kurhaus...

Wohn- u. Geschäftshaus.

Das in Plinthen bei Mainz, Bahnhofstr. 71, gelegene in welchem durch vier Generationen ein gutgehendes Material-, Kolonial-, Kurzwaren- und Drogegeschäft...

Carl Beder, Brauereibesitzer, Rönigsborn bei Plinthen.

Umzüge

in der Stadt, sowie von und nach allen Plätzen, mittels mod. gepolsterter Möbelwagen...

Adolf Mouha

Schwarzhorst-Strasse 29. Schuhreparaturen werden solid ausgeführt...

Günstige Gelegenheit!

Zu verkaufen: 1 elegantes Barbüfett mit 10 Barhodern, ca. 6 m lang, Spiegel- u. Marmorverkleidung...

Carl Saurwein, Mainz, Neut. str. 11, Hint. rhs. Tel. 1169.



**Elektrische Licht-Kraft-Signal-Telephon-Anlagen.**  
**W. Hinnenberg**  
 Langgasse 15. Tel. 6595.

Hotel u. Badhaus **Zu den 2 Böcken**  
 Halbergasse 12. Halbergasse 12.  
**Thermalbäder** aus eigener Quelle  
 Einzelbad 80 Pf. Dutzendkarten 8 Mk.

**Trauringe**  
 Dukatengold 900 gestempelt  
 18kar. Gold 750  
 14kar. Gold 585  
 8 karät. Gold 333 19.75  
 gestempelt von Mk.

**Bok, Kirchgasse 70**

**Weihnachts-Kerzen**  
 Haushalt-Kerzen  
 Drogerie Moebus, Tannustraße 25

**Zöpfe**  
 in größter Auswahl  
 Anfertigung auch vom ausgekämmtten Haar.  
**Dette, Michelsberg 6.**

**Zigaretten**  
 engl. und amerik. helle Ware  
 bander. u. versichert von 220 Mt. an  
**Carl Witte, Großhandel in Zigarettenfabrikaten**  
 Röhricht. 7. — Fern. Nr. 681.  
 Verkauf nur an Wiederverkäufer.

**Zigarettenhüllen P116**  
**Zigarettenpapiere**  
**Zigarettenstopfer**  
**Zigarettenwickler**  
 für den Ladenverkauf liefert an Wiederverkäufer  
 Zigarettenhüllenmanufaktur J. Zernes,  
 Frankfurt a. M., Allerheiligenstr. 51.

**Zigarren-Fabrik-Niederlage**  
 Neugasse 1  
 Nur für Wiederverkäufer! Geschäftszeit: 9—1 Uhr.

**Prima Rauchtobak**  
 gut brennend  
 Kentucky-Ripponse mit Java-Blattmischung  
 rein übers-eische Ware.

**Prima Kautobak**  
 in reiner Beize.  
 Garantiert Uebersee, ohne jede Beimischung.

**Tannusbrunnen Grosskarben**  
 Blut und Nerven Lebendes Tafelwasser  
**J. Wirth G. m. b. H., Mineralwassergroßhandlung**  
 Güterbahnhof-West / Tel. 822 / Tannustraße 22.

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter Gerla mit Herrn Konsistorialsekretär Bruno Herrmann hier beehren sich ergebenst anzuzeigen  
**Gerla Merz**  
**Bruno Herrmann**  
 Verlobte.  
 Pfarrer A. Merz u. Frau Auguste, geb. Kureck.  
 Wiesbaden, den 11. Nov. 1919. Wiesbaden, im November 1919.

Die Beerdigung meiner Tochter Lina Dorich findet Freitag 2 1/2 Uhr, statt.  
 Hermann Fischer, Kirchgraben 4.

Sonntagabend 11 Uhr wurde unsere gute Mutter  
**Karoline Berghäuser**  
 geb. Maier  
 im 82. Lebensjahre durch einen ganz sanften Tod abgerufen.  
 Im Sinne der Verstorbenen allen denen, welche ihr so wohlwollend zur Seite standen, herzlichsten Dank.  
 Im Namen aller Angehörigen:  
**A. Berghäuser,**  
 Karistraße 25.  
 Beerdigung findet statt: Donnerstag, den 13. November 1919, nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Südriedhof.

**Belge.**  
 Haarkleider u. Strickkleider in neuester Farbe und Form, Ceat-, Vellam-, Reß- und Anilingarnituren verkauft zu äußerst billigen Preisen  
 Richter, Adolfsstr. 10, St. 1.

**MÖBEL**  
 STILVOLL GEDIEGEN  
 PREISWERT



SCHLAFZIMMER  
 SPEISEZIMMER  
 HERRENZIMMER  
 KÜCHEN

**MÖBELHAUS**  
**BUCHDAHL**  
 WIESBADEN  
 4 BÄRENSTRASSE 4

**Stidereinmuster**  
 I. Konfektion u. Handarb., Aufspannen auf Stoffe.  
**Silhouetten**  
 auf Leinwand u. d. m. a. auf Papier ausgeführt.  
 Hrbis, Wiedelsberg 22 3

**Blumenthal**  
 Schwarze Kleider  
 Schwarze Blusen  
 Schwarze Röcke  
 Trauer-Hüte  
 Trauer-Schleier  
 Trauer-Stoffe  
 von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.

**Kranthobel**  
 in allen Größen, auch für kleine u. re. erleren.  
 H. Kraemer, Langgasse 28.

**Karbid-Lampen**  
 billigst.  
 Aug. Seel  
 Schwalbacher Str. 27.  
 Opel-Fahrräder.

**Karbid-, Licht-, Hänge-**  
 u. Wandlampen, gr. Auswahl, auch Karbid Licht zu haben. Traugott Kraus,  
 Bleichstraße 15, Tel. 4800.

**Statt Karten.**  
 Die glückliche Geburt unseres Jungen zeigen hochehrent an  
**Adolf Boehm und Frau**  
 Ria, geb. Weyershäuser.  
 Wiesbaden, 10 Nov. 1919. Rüdeshheimer Str. 40, I.

**Emil Fried**  
**Aenne Fried**  
 geb. Bloch  
 Vermählte.  
 Landau (Pfalz), 12. November 1919.

Ihre am 11. November vollzogene Vermählung beehren sich anzuzeigen  
**Willy Schneckenburger**  
 Oberleutnant b. Stabe des Schützen-Reg. 26  
**Martha Schneckenburger**  
 geb. Fahlmann, oerr. Heymons.  
 Ulm, Frauensleige 18.

**Geurts-Anzeigen =**  
**Verlobungs-Anzeigen**  
**Trauungs-Anzeigen**  
**Trauer-Anzeigen**  
 in einfacher wie feiner Ausstattung fertigt die  
**L. Schellenberg'sche**  
**Buchdruckerei**  
 Kontor: „Tagblatthaus“  
 Fernruf 6650, 53

**Bestattungs-Anstalt**  
 u. Sargmagazin  
**Ernst Müller**  
 Gebr. 1860, Fern. 676.  
 Kattiser Str. 2.  
**Erdb- und Feuer-Bestattung.**  
 Transporte von und nach auswärts.  
 Bestattungsorter des Vereins für Feuerbestattung. E. S.

**Wiesbadener Bestattungs-Institut**  
**Gebr. Neugebauer**  
 Dampfdruckerei.  
 Gebr. 1850. Tel. 411.  
 Sargmagazin u. Sarg-Schwalbacher Str. 26.  
 Diebstahls d. Vereins für Feuerbestattung.  
 Liebernahme v. Lieberführungen von und nach auswärts mit eig. Beerdigungswagen.

**Bestattungs-Institut und Sargfabrikation**  
 von **Julius Wolf**  
 befindet sich nur **Bleichstraße 47 u. Dotzheim, Str. 114.**  
 Ich unterhalte keine Agenten u. erscheine nur auf Verlangen u. nur persönlich.  
 Daher streng reelle, billigste Preise.  
**87 Telephon 87.**

**J. Hertz**  
 Langgasse 28.  
**ABTEILUNG TRAUER**  
 Mäntel / Blusen  
 Kleider / Jackenkleider  
 Röcke / Unterröcke  
 Maß-Anfertigung sofort.  
 K156

**Statt besonderer Anzeige.**  
 Montag nachmittag 5 1/2 Uhr verschied sanft mein lieber Mann, unser alter Vater, Bruder, Schwiegerohn und Schwager  
**Raufmann Paul Zimmermann**  
 im vollendeten 77. Lebensjahre.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
 Henriette Zimmermann und Kinder  
 Aug. Zimmermann und Familie  
 W. Zimmermann, Familie Georg Roth.  
 Wiesbaden (Lahnstr. 41), den 10. Nov. 1919.  
 Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 2 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Am 11. Nov. entschlief nach schwerem Leiden, im Alter von 34 Jahren, meine liebe Frau, meine gute Mutter, unsere liebe Tochter und Schwester  
**Frau Philippina Rodermund**  
 geb. Kaltwasser.  
 In tiefer Trauer:  
 Albert Rodermund u. Sohn,  
 Blücherstraße 12,  
 Familie Klärner.  
 Die Beerdigung findet am Freitag, den 14. Nov., 2 1/2 Uhr, auf d. Südfriedhof statt.

**Statt besonderer Meldung.**  
 Am 31. Oktober entschlief sanft in Skaigirren, im Alter von fast 85 Jahren, nach einem arbeitsreichen, der treuesten Pflichterfüllung geweihten Leben, unser innig geliebter Vater, Schwiegervater u. Großvater  
**Obersteuerkontrolleur a. D. Karl Wessollek**  
 Ritter des Roten Adlerordens IV. Klasse mit der Zahl 50.  
 In tiefer Trauer:  
 Richard Wessollek, Rechnungsrat in Königsberg,  
 Karl Wessollek, Pfarrer in Skaigirren,  
 Emma Wessollek in Wiesbaden,  
 Clara Wessollek, geb. Neumann,  
 Martha Wessollek, geb. Pipirs  
 und 3 Enkelkinder.  
 Die Beerdigung hat stattgefunden am 4. November, nachmittags 2 Uhr, auf dem Friedhof in Skaigirren. 1504

**Danksgiving.**  
 Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verlust meiner lieben, unvergesslichen Frau, unserer guten, treuherzigen Mutter  
**Frau Dorothea Hochstetter**  
 geb. Ott  
 sagen wir hiermit unseren innigsten Dank. Besonderen Dank für die herrlichen Kranz- und Blumenpenden, auch Herrn Dr. Walter für die vielen Bemühungen während der Krankheit unserer teuren Enkelkinder, sowie Herrn Maxter Giesin für die tröstlichen Worte.  
 In tiefer Trauer:  
**Friedrich Hochstetter**  
 und Kinder.  
 Wiesbaden, Bächerstr. 28, d. 12. 11. 19.

**Kurhaus Wiesbaden.**

Freitag, den 14. November 1919,  
abends 7 Uhr, im großen Saale:

**Heiterer Künstler-Abend**

Mitwirkende:

**Ferdinand Seiler**  
Humorist, Vortragskünstler  
am Flügel.

**Eise Grünberg**  
Lustige Grotli-Gesänge.

**Willi und Grati Godlewski**  
Moderne Gesellschaftstänze.

F 360

**Robert Grüning**  
Humorist, Vortragskünstler.

**Josef Gareis**  
Lieder zur Laus.

Am Flügel: **Erich Halbach.**

Eintrittspreis: 7, 6, 5, 4 und 3 Mk. — Die Damen werden gebeten, ohne Hüte herein zu wollen. Städtische Kurverwaltung.



**Rhein- u. Taunus-Klub  
Wiesbaden e. V.**

Sonntag,  
16. Nov.

**XI. Hauptwanderung: Hohe Wurzel-  
Schützenhaus.**  
(Anselmswanderung).

Vorm. 8 Uhr ab Dutzheim (Endstation der Elektr.)  
Hieran anschließend: Ab 3 Uhr nachmittags im  
Neuen Schützenhaus: F 292

**= Dekorierungsfeier =**

Eintritt ist nur den Mitgliedern und deren Angehörigen gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte gestattet. Der Vorstand.

**Volksunterhaltungs-Abende**

Leitung: **Gustav Jacoby.**

Mittwoch, 19. November 1919, abends 7 Uhr,  
im Festsaal der Turngesellschaft (Wintergarten):

**Bußtags-Konzert.**

Intendant **Ernst Legal**  
**Mara Friedfeldt** **Therese Müller-Reichel**  
**Cornelius Czarniawski.** 1108

Lieder, Arien, Klaviersoli und Dichtungen.

Eintrittskarten zu Mk. 1.—, Mk. 1.25, Mk. 1.75  
u. Mk. 2.50 ohne Vorverkaufsgebühr an der  
Kasse der Turngesellschaft Donnerstag, vor-  
mittags 9—1 Uhr erhältlich. Ab heute Vor-  
verkauf in den bekannten Vorverkaufsstellen.

**„Hammelkeule“**

Austern und Weinstuben 1. Rates  
Spiegelgasse 3—5. Telefon 6237.

**Allabendlich Konzerte**  
ausgeführt von Mitgliedern d. Kapelle Froudenberg.  
Vorzügliche Weine. Exquisite Küche.

**Kein Konzert! :: Kein Tanztee!**

**aber**

**gute preiswürdige Speisen und Getränke!**

Heute abend:

**Rehbraten, Hasenpfeffer.**

Mittagsisch 4.50 Mk. von 12—2½ Uhr.

**Restaurant Wiesbadener Hof**  
**Moritzstraße 6.**

**Zigaretten**

Marke „Capstan Navy Cut“  
F-Banderole per Mille 265 Mk.

**Emil Hölzel**

Tabak-Fabrikate en gros  
**Gübenstraße 22. Telefon 4029.**

**Heberjee-Tabak**

Portorico-Mischung

¼ Pfd. 4.50, ½ Pfd. 9.00

**Jos. Witte,** Schiersteiner Straße 1a,  
Ecke Adolphstraße.

**Gelegenheitskäufe in Kleidern  
und Wäsche.**

Abgang-Anzug 85 M., Waren-Anzug 150 M., voll  
betonen-Häute, 5 mden Unterboden, Boden, u. Perle fe.  
Jackettleid Gr. 41, 9. und 175 M., Mini n. Käntel,  
Stoffe, Schuhe für Herren, Damen und Kinder, billig  
zu verkaufen bei **Gischer, Adolphstraße 1, 1.**

**Rheinische Leinencompagnie**

Dannemann & Sohn.

**Friedrichstrasse 40**

in den bisherigen Geschäftsräumen der Kohlenhandlung  
O. Wenzel, zwischen Nielschmann Nachfolger  
und Möbelausstattungshaus Herz.

M. Dannemann, vordem langjähriger Disponent i. Hause  
Nassauische Leinenindustrie J. M. Baum.

**Diebstahl und Beraubung**

ausgeschlossen.

wenn Sie Ihre Post- und Bahnpakete Dogheimer Straße 64 ver-  
schließen lassen. Besichtigung kostenlos. In Neferenzen.

„Neto“, Bad- u. Verschürungsstelle. D. R. P.

**Comptoir Régional d'Alimentation-Paris**

Filiale Wiesbaden, Friedrichstrasse 39.

**Engros-Verkauf**

sämtlicher Lebensmittel und Bedarfsartikel für die Industrie

**Schokolade — Kakao — Kaffee — Kerzen**

**Paraffin — Autoreifen und -Schläuche —**

**Rohgummi zum billigsten Tagespreise.**

— WEIN-IMPORT, rot u. weiss. —

**Weinklausen**

Schwalb. Str. 51. Tel. 829.

Täglich ab 4 Uhr  
**TANZ-TEE**

unter Mitwirkung von  
**Engelbert Milde**  
unter Leitung des Kapell-  
meisters **Jon. Fuß.**

Täglich abends ab 7 Uhr  
Intime Künstlerspiele  
mit dem Riesenprogramm.

Tisch-Einstellung unter  
Telephon 829.

**Kristall-Palast, Abtlg.**  
Kristall-Saal, ab 7 Uhr  
**Elite-Konzert mit Ball.**

**JOBS**

Täglich ab 7 Uhr  
das sensationelle  
**Varieté-Programm.**

7½ Uhr:  
Der urkom. Sketch

**Sie kann's  
nicht lassen.**

Ende 9½ Uhr.  
Vorverkauf b. Cassel,  
Kirchgasse 54.

**T. C. O.**

Heute ab 6 Uhr:  
**Café Orient.**

Wiederverkäufer!

Rein überseeischer

**Tabak!**

**Rudolf Stassen**

Bahnholstr. 4.

**Internationale Korrespondenz-Messe.**

Suchen Sie etwas?

Haben Sie etwas anzubieten?

Dann abonnieren Sie für 8 Mk. pro Monat bei  
**Walter Hetterich, Frankfurt a. M.,**

**Saalburgstr. 9, Postcheckkonto 44882 Frank-**  
**furt a. M. Zusammenführung von Interessenten,**  
Nachweis von Bezugsquellen und Referenzen auf  
dem Abonnementwege, Auslandsverbindungen.

**Geschäfts-  
Eröffnung.**

Hierdurch erlaube ich mir mitzuteilen,  
daß ich mein im Jahre 1864 gegründetes  
**Butter-, Eier- u. Milch-**  
**geschäft (Fettverteilung)**

am 15. dieses Monats wieder eröffne.  
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein,  
meine wertvollen Kunden u. Nachbarschaft  
in jeder Weise zufrieden zu stellen.

**Jakob Lauck**

Molkereiprodukte

Steingasse 4. Steingasse 4.

**Amerikan. Wolldecken**

gefärbt und ungefärbt, im Auftrag zu verkaufen.

**Funt, Weillstraße 2.**

**Amerikanische Zigaretten**

Marke „Federal“,

verzollt und handerollert, per Mille 250 Mk.  
Jedes Quantum abzugeben.

**Carl Cassel, Kirchgasse 54.**

**Kleider, Schuhe, Grammophone,**

Photographische Apparate, Gelben, Gold, Silber, Bestecke, Uhren

Telephon 3253 kauft zu zeitgemäßen Preisen Telephon 3253

Wetergasse 25 Zimmermann, Weillstraße 25.

**Achtung! Achtung!**

Größere Quantums

**Marmelade, Butter, Eier** zu kaufen  
gesucht.

Gebrauchte Schuhmachermaschine zu kaufen gesucht.

**Uniformschneider**

auf Werkstatt und außer dem Hause gesucht.  
**43 Kirchgasse 43, Cooperative.**

**Deutsche demokratische Partei.**

Hierdurch laden wir die Mitglieder des  
Wahlvereins Wiesbaden der Deutschen demo-  
kratischen Partei zu der am Donnerstag,  
den 13. November, abends pünktlich 6 Uhr,  
im Saale des Europäischen Hofes, Langg. 32/34,  
stattfindenden, von der Befehlungsbehörde ge-  
nehmigten

**Hauptversammlung**

ergebenst ein.

- Tagesordnung:**
1. Geschäfts- und Kassenbericht.
  2. Neuwahl des Vorstandes.
  3. Bildung von Berufsausschüssen.
  4. Organ.-Fragen und Angelegenheiten  
der a. g. m. i. n. und Kommunalpolitik.
  5. Verschiedenes. F 299
- Die Mitgliedskarte ist am Saaleingang vor-  
zulegen. Der Vorstand.

**Große Versteigerung**

von Konserven, Kolonialwaren, Papier-  
servietten, Büro- u. Geschäftseinrichtungs-  
gegenstände.  
Infolge Liquidation der Hotelbedarf-Ver-  
teilstelle, G. m. b. H., versteigere ich zufolge  
Auftrags

morgen Donnerstag, 13. November,  
vormittags 9½ Uhr beginnend, in dem Zentrallager

**44 Cmsr Straße 44**

folgende Warenbestände, Geschäfts-Artikeln usw., als:  
**3100 Dosen Gemüse-**  
**konserven versch. Art, ca. 1400 Dosen**  
amerik. Zuppen-Konserven, 265 Dosen Fleisch- und  
Wurst-Konserven, 25 kg Original-Mehl,  
ca. 980 Pfund Trocken-Zwiebel,  
Edmier- u. Toilettenseifen, div. Lebensmittel all. Art  
**390 000 St. Pap.-Servietten,**  
2 große Lagerregale, 1 r. Lagerstuhl, Tisch-Zahreibrett,  
Tisch- u. Zehnwagen mit Gewicht, 1 2-räd.  
Handwagen, ein Säulen,  
ca. 400 leere Kisten usw. ;

ferner nachmittags 3 Uhr in den Büroräumen

**74 Kirchgasse 74, 2. Et.**

1 eis. Geldschrank, 1 Adler-Schreibmaschine,  
Eisen-Schreibmaschinenteile, 1 Greif-Apparat,  
Kleideraufhänger, 2 Regale, Tisch, 2 Putz-Drehscheibe,  
ein Paßschlüssel, ein Paßschlüssel, elektr. Zug-  
lampe u. Pendel, Papierkorb u. sonst. Büroutenzilien  
meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Versteigerungstage vor Beginn.

**Wilhelm Helfrich,**

Auktionator u. beauftragter Taxator  
Telephon 2941. :: Schwalbacher Straße 23.

**Geld-Lotterie**

Ziehung  
20 und 21.  
November

155 000 M.

60 000 M.

20 000 M.

10 000 M.

Ueberlinger Geld-Lose zu 3 M. (50 Pfg extra)  
zu haben in allen Lotterien-Geschäften und  
durch Plakate kennzeichneten Verkaufsstellen.

**160000 Mark**

im günstigen Falle zu gewinnen.

**Ueberlinger Geldlotterie, Zieh. 20. Nov.**

Haupttr. 60 000 Mk.

**Rote Kreuz-Geldlotterie, Zieh. 5.-10. Dez.**

Haupttr. 100 000 Mk.  
zu haben bei

**Carl Cassel**

Kirchgasse 54, Marktstraße 10, Langgasse 39.

**Sonderangebot f. Wiederverkäufer**

200 Kisten Kerzen

200 Kisten Marseller Kernseife

500 Dtzd. Toiletteseife  
preiswert kistenweise abzugeben.  
**Ernst Hillert, Kolonialwaren-Großhdlg**  
Niederwaldstraße 6, II.

Wer übernimmt laufend größere Aufträge für  
**Druckarbeiten**  
im Lohn? Schriftl. Angebot unter B. 813 an  
den Tagbl.-Verlag.